Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 18

Buchbesprechung: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büchertisch.

Dr. Rühlemann, Generalarzt a. D. **Leitfaden für den Unterricht der freiwilligen Krankenträger (Sanitätskolonnen).** 13. verbesserte Auflage. Dresden 1902. In Kommission bei Mittler & Sohn, Berlin. 232 Seiten. 1 Fr. 35.

Wenn ein Buch, wie dies beim vorliegenden der Fall, bereits in 13. Auflage erscheint, so hat es den Beweis seiner Vortrefflichkeit vollgültig erbracht und kann auf weitere Lobsprüche verzichten. Eine Ankündigung und Mitteilung an die interessierten Kreise erscheint aber trotzdem angezeigt, weil der „Rühlemann" in seinen neuen Auflagen jeweilen sachgemäße Verbesserungen aufweist. So haben in der vorliegenden Ausgabe namentlich die Improvisationen mehr als bisher Berücksichtigung gefunden.

Das kleine Buch mit seiner klaren Schreibweise, seinem reichen Inhalt und den vielen, meist recht guten Abbildungen ist für die Ausbildung der deutschen Samariterkolonnen ganz unentbehrlich geworden; auch unsere schweizerischen Samaritervereine werden sich desselben mit großem Nutzen bedienen.

Dr. med. Kurt Witthauer, **Leitfaden für Krankenpflege im Krankenhaus und in der Familie.** Halle a. S, Verlag von Karl Marhold. 192 Seiten. Broschiert 3 Mark. Zweite, neu bearbeitete Auflage.

Der Verfasser dieses Buches über berufliche Krankenpflege ist Oberarzt am Diakonissenhaus in Halle, und er hat offenbar als solcher reiche Gelegenheit gehabt, in praktischer Spital- und Lehrtätigkeit die zur Abfassung seines Leitfadens nötigen Erfahrungen zu sammeln. Die Einteilung des Buches weicht nicht wesentlich von derjenigen ab, die sich in den letzten Jahren allgemein eingebürgert hat. In 18 Vorlesungen führt der Autor den Leser in alle Gebiete der Krankenpflege und der verwandten Gebiete ein, und wenn auch selbstverständlich bei dem zu deutschen Diakonissen sprechenden Autor in Einzelheiten verschiedene Abweichungen von den bei uns gültigen Ansichten vorkommen, so muß doch das Buch als ein vorzügliches Bildungsmittel für Krankenpflegerinnen bezeichnet werden. Interessenten kann es bestens empfohlen werden.

v. Leyden, Geheimrat Prof. Dr. E., **Verhütung der Tuberkulose.** Mit einem Titelbild, und vier Textfiguren. (1. Heft der Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Volkshygieine, herausgegeben von Dr. K. Beerwald.) Preis 30 Pfg. In größeren Partien billiger.

Der Deutsche Verein für Volkshygieine, dessen segensreiches Wirken trotz der Kürze seines Bestehens schon die weiteste Anerkennung gefunden hat, beginnt mit dem vorliegenden Heftchen eine Reihe von „Veröffentlichungen", welche für die breitesten Volkskreise bestimmt sind und deren jährlich 3 bis 6 zu dem billigen Preise von je zirka 30 bis 40 Pfg. erscheinen werden. Jedes Heft soll eine Frage aus dem Gebiete der Gesundheitspflege in knapper, erschöpfender, übersichtlicher, aber stets allgemein verständlicher Form behandeln, und dieses Ziel können wir in der v. Leydenschen Arbeit als durchaus gelöst bezeichnen. Diese erste „Veröffentlichung" verdient in die Hände jedes Laien zu gelangen, da sie geeignet ist, in Bezug auf die Tuberkulose sowohl die Furcht als den Leichtsinn in den Laienkreisen auf das richtige Maß zurückzuführen. Wer wäre auch zu einer solchen Arbeit berufener gewesen als der Verfasser, der gerade auf dem Gebiete der Tuberkulose und ihrer Behandlung die größten Verdienste errungen hat. Noch schöner aber, weil erfolgreicher als die Behandlung, scheint die Verhütung dieser schrecklichsten Volkskrankheit der Gegenwart, und unbedingt vermag dieses Heftchen einen bedeutenden Teil dazu beizutragen. Ein Titelbild des bekannten Berliner Malers Max Liebermann, sowie mehrere Illustrationen helfen den sehr anziehend und verständlich geschriebenen Text noch mehr zu verdeutlichen.

ANZEIGEN.

Die Stellenvermittlungs-Bureaux

der

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule — Bern —

vermittelt kostenlos tüchtiges männliches und weibliches Krankenpflegepersonal, sowie Wochenpflegerinnen (Vorgängerinnen).

Anfragen an die

Vorsteherin Frl. L. Joder,

Freiestraße 11a, **Bern.**

Telephon Nr. 2154.

Schweiz. Pflegerinnenschule — Zürich —

vermittelt kostenlos tüchtiges männliches und weibliches Krankenpflegepersonal, sowie Wochenpflegerinnen (Vorgängerinnen), Kinder- und Hauspflegen.

Anfragen an die [23

Schweiz. Pflegerinnenschule,

Samariterstraße 15, **Zürich V.**

Telephon Nr. 2103.

Stellegesuch.

Junge, diplomierte **Hebamme** ernsten Charakters wünscht behufs besserer Ausbildung im Berufe Stelle zu einem tüchtigen Arzt in Privatklinik oder Gebäranstalt; würde auch anderen Krankendienst besorgen; gleichviel In- oder Ausland. [29

Adresse bei der Redaktion dieses Blattes.

Epileptische Patienten

finden freundliche Aufnahme, sei es zu einem Ferienaufenthalt oder zu dauernder Versorgung, in der

Anstalt „Philadelphia" Herisau. 17

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.